

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt- und Betriebsausschuss
Sitzungsnummer	UBA/018/2013 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Mittwoch, 27.11.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzender

Herr Martin Stappel

#### CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Heller

für Herrn Günther Lenz

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Herr Dietbert Walter

(ab 18.35 Uhr, TOP 2)

#### SPD-Fraktion

Frau Sieglinde Kilb

Herr Eberhard Munsch

Herr Volker Nies

Herr Jürgen Volkmar

#### FWG-Fraktion

Frau Karin Gänßler

Herr Stefan Gärth

für Herrn Herbert Ott

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Patrick Enge

#### Vertreter des Magistrats

Herr Gerhard Krum

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Stefan Krebs

Herr Axel Wilz

#### Schriftführer

Herr Alois Höhler

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2		Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2014
2.1	224/2013	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2014
2.2	231/2013	Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014
2.3	232/2013	Antrag der SPD-Fraktion betr. "Projekt Klimaschutzmanagement"
2.4	233/2013	Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014
2.5	234/2013	Antrag der SPD-Fraktion zum Investitionsprogramm 2013-2017
2.6	235/2013	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014
2.7	189/2013	Haushaltsplan 2014
3	191/2013	Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Stadt Idstein
4	196/2013	Antrag der SPD-Fraktion betr. Beförderung des Idsteiner Waldes durch Hessen Forst
5		Mitteilungen des Magistrats
5.1	210/2013	B-Plan "Auf der Weide" in Idstein Walsdorf - Umsetzung Ausgleichsmaßnahmen
6		Sonstige Mitteilungen
7		Verschiedenes

**Vorsitzender Stappel** begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass folgende Drucksachen vor der Sitzung als Tischvorlagen verteilt wurden:

- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Wörsdorf vom 25.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Oberauroff vom 19.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Lenzhahn vom 19.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Kröftel vom 18.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Eschenhahn vom 18.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Dasbach vom 20.11.2013 betr. Drucksache-Nr. 189/2013, Haushaltsplan 2014
- Antrag der FWG-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzepts 2014, Drucksache-Nr. 241/2013

**Bürgermeister Krum** schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3 heute zu vertagen damit jedem Stadtverordneten die Gelegenheit gegeben wird, diesen Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Stadt Idstein in Ruhe zu studieren und anschließend eine intensive Beratung erfolgt. **Stadtverordneter Piaskowski** spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird einvernehmlich vertagt.

## Protokollierung

1		<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--	--

### **Bemerkungen:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt- und Betriebsausschusses vom 9. Oktober 2013 wird einvernehmlich genehmigt.

2		<b>Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2014</b>
---	--	---

2.1	224/2013	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
-----	----------	--

2.2	231/2013	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
-----	----------	--

2.3	232/2013	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. "Projekt Klimaschutzmanagement"</b>
-----	----------	--

2.4	233/2013	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
-----	----------	--

2.5	234/2013	<b>Antrag der SPD-Fraktion zum Investitionsprogramm 2013-2017</b>
-----	----------	---

2.6	235/2013	<b>Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014</b>
-----	----------	--

2.7	189/2013	<b>Haushaltsplan 2014</b>
-----	----------	---------------------------

### **Bemerkungen:**

Es besteht Einvernehmen, die vorgenannten Drucksachen-Nrn. anhand der von der Verwaltung vorgelegten Übersicht zu beraten.

Zu lfd. Nr. 12:

Nach Erläuterung durch **Herrn Krebs** wird der Berichtsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für erledigt erklärt.

Zu Ifd Nr. 36:

**Herr Wilz** macht ausführlich Ausführungen dazu, warum eine Reduzierung des Mittelansatzes nicht vertretbar ist. Auf die Frage des **Stadtverordneten Nies** welche Straßen durch Kehrmaschine gereinigt werden verweist **Herr Wilz** auf die Erläuterung zum Produkt 12.545.01, wo die wichtigsten Straßen benannt sind.

Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

Zu Ifd. Nr. 37:

**Stadtverordneter Piaskowski** macht Ausführungen zum Antrag der CDU-Fraktion. **Herr Wilz** macht dahingehend Ausführungen, dass der Ansatz von 3.000,00 € ausreicht für die eigenständige Durchführung des Frühlingsputzes analog der Landesaktion "Sauberhaftes Hessen".

Zu Ifd. Nr. 38:

**Stadtverordneter Enge** schlägt vor, die Ausgaben zu reduzieren.

**Bürgermeister Krum** teilt hierzu mit, dass er dies nicht für zielführend hält, da hierdurch die Unterhaltung zurückgefahren werden müsse was nicht vertretbar sei. Seitens des Magistrats soll hierzu ein entsprechender Bericht vorgelegt werden.

Zu Ifd. Nr. 41:

Aufgrund des vorgelegten Berichtes der Verwaltung wird die Frage für erledigt erklärt.

Zu Ifd. Nr. 42:

**Stadtverordneter Nies** erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

**Bürgermeister Krum** verweist auf die Sitzung der Kommission für Land- und Forstwirtschaft wo seitens des Leiters des Forstamtes Chausseehaus, Herrn Ralf Bördner, erklärt wurde, dass ein einmaliger Verzicht auf die Bodenschutzkalkung keine nennenswerten Auswirkungen auf die Bodenqualität habe. Es sei so, dass jährlich andere Abteilungen gekalkt werden und dies bedeutet lediglich eine Verschiebung um ein Jahr. **Stadtverordneter Piaskowski** vertritt die Auffassung, die Kalkung nicht auszusetzen, da er dies für eine sinnvolle Besserung der Bodenqualität halte und dies sich sicher auch auf das Wachstum und die Entwicklung der Bäume auswirke.

**Stadtverordneter Enge** schlägt ebenfalls vor, auf die Kalkung nicht zu verzichten.

Zu Ifd. Nr. 43:

**Stadtverordneter Stappel** macht Ausführungen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**Herr Wilz** erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. **Stadtverordneter Nies** weist darauf hin, dass im Stellenplan keine entsprechende Stelle vorhanden sei.

**Herr Wilz** teilt hierzu mit, dass zunächst Maßnahmenkonzepte geschlossen sein müssen damit die Stadt sich auch zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes bzw. zu Teilen des Klimaschutzkonzeptes verpflichtet. Die Regelförderung betrage 65 % wobei bei entsprechenden haushaltsrechtlichen Vorgaben evtl. auch eine Förderung bis zu 85 % erfolgen könnte. Auf die Frage des **Stadtverordneten Nies** was nach 3 Jahren mit der Stelle des Klimaschutzmanagers passiere, teilt **Herr Wilz** mit, dass es sich um einen Zeitvertrag handelt der befristet ist und dann ausläuft.

Auf die Frage des **Stadtverordneten Walter** ob ein Arbeitsplatz für den Klimaschutzmanager zur Verfügung stünde wird seitens **Bürgermeister Krum** und **Herrn Wilz** mitgeteilt, dass im Rathaus eine entsprechende Möglichkeit hierfür gefunden werde. **Stadtverordneter Enge** weist darauf hin, dass der Klimaschutzmanager durch seine Aktivitäten auch zur Belebung der heimischen Wirtschaft beitragen werde da durch seine Beratung auch anschließende Umsetzungsmaßnahmen erfolgen und hier die regionale Wertschaffung gegeben sei.

**Stadtverordneter Stappel** ergänzt den Grünenantrag um folgenden Punkt:

„Voraussetzung für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ist, dass die Stelle förderfähig ist.

Seitens **Bürgermeister Krum** und **Herrn Wilz** wird angeregt eine entsprechende Vorlage zum Klimaschutzkonzept zu erstellen.

Zu lfd. Nr. 44:

**Stadtverordneter Nies** begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Die **Stadtverordneten Piaskowski** und **Gärth** halten den Antrag ebenfalls für sinnvoll. **Stadtverordneter Heller** ist der Auffassung, dass die Förderung beibehalten werden soll.

Zu lfd. Nr. 45:

**Stadtverordneter Nies** erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und verdeutlicht, dass dieser Ansatz dazu dient, ein Klimaschutzprojekt einzurichten, jedoch keinen Klimaschutzmanager einzustellen. **Stadtverordneter Enge** betrachtet diese Mittel als Verfügungsmittel für den Klimaschutzmanager der einzustellen wäre.

Zu lfd. Nr. 49:

**Stadtverordneter Nies** erklärt, dass eigentlich durch den vorgehenden Beschluss die Aufnahme ins IVP erledigt sei, man verständigt sich jedoch im Umwelt- und Betriebsausschuss darauf auch hierzu eine Beschlussfassung zu erwirken.

**Stadtverordneter Piaskowski** stellt fest, dass die Drucksache-Nr. 235/2013 durch den Beschluss des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am vergangenen Montag erledigt sei.

**Stadtverordneter Piaskowski** fragt, warum der Bus der um 21.15 Uhr ab Bahnhof Idstein fuhr, nicht mehr im Fahrplan enthalten ist.

**Herr Krebs** teilt hierzu mit, dass er beim RTV hierzu nachfrage.

**Stadtverordneter Piaskowski** regt weiter an, in Idsteiner Stadtteilen mit den Kirchen Gespräche dahingehend zu führen, ob man dort bereit sei, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Friedhöfe (nicht der Trauerhallen) zu übernehmen. Er verspreche sich davon eine wesentliche Kosteneinsparung.

**Herr Wilz** erklärt hierzu, dass die Verwaltung den Vorschlag aufgreifen und mit den Kirchengemeinden bereden werde. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit zur Kenntnis gegeben.

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	Seite	Produkt / Pos.	DS-Nr. / Fraktion bzw. Partei	Thema / Bemerkung bzw. Antrag	Beschluss / Abstimmungsergebnis	Redebeitrag / Erläuterung
12	32	02.122.02/2	224/2013 B90/Grüne	Berichts Antrag zur Umsetzung der Gefahrenabwehrverordnung vom 01.01.2012	durch Bericht der Verwaltung erledigt.	Erläuterung
36	118	12.545.01/13	224/2013 B90/Grüne	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Straßenreinigung und Winterdienst Ausgabe: -18.000,00 €	zurückgezogen	Erläuterung
37	118	12.545.01/13	231/2013 CDU	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Teilnahme Aktion "Sauberhaftes Hessen" Ausgabe: +3.000,00 €	11 Ja, 0 Nein, 0 Enth. einstimmig zugestimmt	Erläuterung/ Redebeiträge
38	121	12.546.01/10+13	224/2013 B90/Grüne	Berichts Antrag: wie Parkgebühren und Aufwendungen zur Deckung gebracht werden können.	Bericht vorlegen 12 Ja, 0 Nein, 0 Enth.	Erläuterung/ Redebeiträge
41	138	13.555.02/13	224/2013 B90/Grüne	Frage: Was bedeutet "forstwirtschaftliche Unternehmen durch die kwb 6.500,00 €"	erledigt	Erläuterung
42	139	13.555.01/7/13	233/2013 SPD	Bodenschutzkalkung in 2014 aussetzen	4 Ja, 7 Nein, 1 Enth. mehrheitlich abgelehnt	-
43	142	14.561.01/11	224/2013 B90/Grüne	Personalaufwendungen Einstellung KS-Manager in interkommunaler Zusammenarbeit mit Niedernhausen/Idsteiner Land	6 Ja, 6 Nein, 0 Enth. bei Stimmengleichheit abgelehnt	Erläuterung/ Redebeiträge
44	143	14.561.01/11	233/2013 SPD	Ansatz für Förderung von Solaranlagen wird gestrichen.	9 Ja, 2 Nein, 1 Enth. mehrheitlich zugestimmt	Erläuterung/ Redebeiträge
45	143	14.561.02/neu	233/2013 SPD	Es ist ein neues Produkt zu bilden und 20.000,00 € einzustellen.	4 Ja, 6 Nein, 2 Enth. mehrheitlich abgelehnt	-
49	167	14.561.01/IVP 2014 - 2017	233/2013 SPD	Förderung von Solaranlagen streichen.	9 Ja, 2 Nein, 1 Enth. mehrheitlich zugestimmt	Erläuterung

3	<b>191/2013</b>	<b>Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Stadt Idstein</b>
---	-----------------	---

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Der in der Anlage beigefügte Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Stadt Idstein wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

4	196/2013	Antrag der SPD-Fraktion betr. Beförderung des Idsteiner Waldes durch Hessen Forst
---	----------	---

**Bemerkungen:**

**Bürgermeister Krum** verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und teilt hierzu mit, dass nach seiner Einschätzung hier eine Verwechslung stattgefunden habe, da es sich nicht um eine "Vertragsverlängerung" mit HessenForst handele sondern es sich bei dem Forsteinrichtungswerk um die Vorgaben handelt, die die städtischen Gremien beschließen um festzulegen, wie in einem Zeitraum von 10 Jahren der Wald bewirtschaftet werden soll. Er schlägt vor, den Bericht der Verwaltung dem Protokoll beizufügen.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

5		Mitteilungen des Magistrats
---	--	-----------------------------

5.1	210/2013	B-Plan "Auf der Weide" in Idstein Walsdorf - Umsetzung Ausgleichsmaßnahmen
-----	----------	--

**Bemerkungen:**

**Bürgermeister Krum** verweist hierzu auf die Vorlage die der Einladung als Anlage beigefügt war.

**Stadtverordneter Piaskowski** bittet darum, die Stellen, wo die beiden Ausgleichsmaßnahmen erfolgen, auf einem kleinen DIN-A-4-Plan zu kennzeichnen. **Herr Wilz** erklärt, dass der Plan der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

6		Sonstige Mitteilungen
---	--	-----------------------

**Bemerkungen:**

Es liegen keine sonstigen Mitteilungen vor.

7		Verschiedenes
---	--	---------------

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Walter** teilt mit, dass er festgestellt habe, dass an Bushaltestellen Aufkleber angebracht werden wo für eine aktive Jugendarbeit geworben werde. Er habe den Verursacher angesprochen, der in einem ziemlich rüden Ton erklärt habe, dass er dafür die Genehmigung vom RTV erhalten habe. **Stadtverordneter Piaskowski** hat diese Aufkleber auch im Bereich des Bahnhofs festgestellt. **Herr Krebs** teilt hierzu mit, dass es sich in diesem Fall um eine Ordnungswidrigkeit handelt, der Verursacher bei der Polizei bekannt sei und es einen umfangreichen Vorgang hierzu gebe.

**Stadtverordneter Walter** weist darauf hin, dass die Fahrbahnmarkierungen im Bereich der Autobahn sowie bei Mc Donald`s und Burger King dringend erneuert werden müssten, was bereits seit einiger Zeit angemahnt wird. **Herr Krebs** teilt hierzu mit, dass dies beim ASV beantragt sei, die Stadt jedoch mit der Aussage getröstet wurde, dass derzeit keine Mittel hierfür zur Verfügung stünden.

**Stadtverordneter Enge** bittet die Ausrichtung der Fußwegleuchten der Limburger Straße zwischen Lidl und dem P&R-Platz Richtung Wörsdorf zu überprüfen. **Herr Höhler** sagt dies zu.

**Stadtverordneter Rosam** fragt nach dem Sachstand zur Erneuerung des Waldweges zum alten Sportplatz in Walsdorf.

**Herr Höhler** teilt hierzu mit, dass die Firma derzeit die Renaturierungsmaßnahmen am Knallbach ausführt und anschließend sei geplant, die Erneuerung des Waldweges umzusetzen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt **Vorsitzender Stappel** die Sitzung um 20.00 Uhr.

Martin Stappel  
Vorsitzender

Alois Höhler  
Schriftführer